

Wie alles begann:

Radfernfahrt „Deutsche Alleenstraße“ vom 1.Juni bis zum 15.juni 2018

Herbert Trilk, Vereinsvorsitzender Radsportverein Tour d' Allée Rügen e.V.

Der Radsportverein „RSV Tour d' Allée Rügen“ engagiert sich seit seiner Gründung 1998 für den Natur- und Umweltschutz auf der Insel Rügen. Umgeben von den wunderschönen, alten Alleen auf unserer Insel entschieden wir uns mit der Wahl für unseren Vereinsnamen, dass Radsport und Alleenschutz für uns eine Einheit bilden sollte.

2018 standen nun zwei bedeutende Jubiläen an. Einerseits wurde vor 25 Jahren das erste Teilstück der „Deutschen Alleenstraße“ von Sellin auf Rügen bis nach Rheinsberg eingeweiht und andererseits feierte unser Verein sein 20-jähriges Bestehen. Auf unserer Mitgliederversammlung im März 2017 wurde intensiv darüber beraten, welche öffentlichkeitswirksame Aktion diese Jubiläen verbinden könnte. Im Gespräch kamen wir auf die verwegene Idee, mit unseren Fahrrädern von Rügen bis zum Bodensee die gesamte „Deutschen Alleenstraße“ abzufahren. Wir nutzten im Mai 2017 in Nauen das Symposium „25 Jahre Deutsche Alleenstraße“, um unser Projekt erstmalig vorzustellen. Nach dem Motto „Kleine Dinge, die man macht, sind besser, als große, die man nur plant“ begannen dann die ersten Planungen, die noch recht stockend verliefen. In Arbeitsgemeinschaft mit dem BUND Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch Katharina Dujesiefken, nahmen dann im Herbst 2017 die Vorbereitungen richtig Fahrt auf. Auf der Alleentagung in Güstrow wurde im November 2017 das Projekt ein weiteres Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. In erster Linie gebührt unserer Katharina Dujesiefken bereits an dieser Stelle der größte Dank. Sie hat die Chancen dieser Aktion voll erkannt und als Motor alle anderen Beteiligten in die Spur gebracht. Gemeinsam gelang es uns, viele weitere Unterstützer und Interessenten für diese Aktion zu finden. Zu unserer großen Freude konnten wir auch Frau Süsmuth wieder für eine Schirmherrschaft gewinnen.

Nach einer Zeit intensivster Vorbereitungen gingen wir dann am 1. Juni 2018 auf unsere große Radfernfahrt. Radsportler aus drei Radsportvereinen und Einzelenthusiasten sollten in 15 Etappen die über 1900 km und rund 15.000 Höhenmeter bis nach Reichenau bewältigen. Mit unserer eigens für diese Aktion angefertigten Sportbekleidung und Banner, die wir bei jedem Etappenziel aufbauten, erschlossen wir uns ein eigenes und öffentlichkeitswirksames Erscheinungsbild. Wir waren nicht zu übersehen. Das, was wir dann auf der Strecke und bei den Empfängen in den Städten erleben konnten und durften, war einfach einzigartig und übertraf bei weitem unsere Erwartungen. Wir waren tatsächlich echte Botschafter für den Schutz unseres Kulturgutes „Deutsche Alleen“ und wurden auch so von der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Ein Zitat unseres ältesten Teilnehmers aus Braunschweig soll für diese Aussage stehen:

„Ich war auf den ersten Etappen mit euch unterwegs. Was ich erst als sportliche Herausforderung angesehen habe, stellte sich dann als Aufgabe für unsere Generation dar. Wir müssen Alleen erhalten und neue anlegen. Es war mir ein Vergnügen, mit euch diese Tour zu fahren“



Kontakt:

Radsportverein Tour d' Allée Rügen e.V.

Vereinsvorsitzender

Herbert Trilk

info@tda-ruegen.de

Veranstalter der RTF „Boddenrunde“ im Oktober und anderer Radsportveranstaltungen auf Rügen

Der Verein pflanzt mit Unterstützung vieler Alleenfreunden jedes Jahr im Herbst am Rande der Tour d' Allée auf Rügen Bäume entlang der „Deutschen Alleenstraße“.